



Presseinformation

30 Millionen Euro für die Modernisierung und den Umbau des Lohrheidestadions hin zu einer Spitzensportanlage für Leichtathletik-Events

Die Stadt Bochum erhält den Zuwendungsbescheid in Höhe von 30,9 Millionen Euro von der Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, Andrea Milz.

Die Staatskanzlei teilt mit:

Das sind gute Nachrichten für die Stadt Bochum und das gesamte Land Nordrhein-Westfalen. Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen, hat am 27. März 2023 den Zuwendungsbescheid für die Modernisierung und den Umbau des Lohrheidestadions übergeben. Damit steht dem Land Nordrhein-Westfalen zukünftig wieder eine Leichtathletikanlage auf Spitzenniveau für Training und Wettkämpfe im Freien der Kategorie 1A zur Verfügung.

Der Umbau des gesamten Sportparks soll im Frühjahr 2025 abgeschlossen sein, da in Bochum bereits im Sommer 2025 die Leichtathletikwettbewerbe der zweitgrößten Multisportveranstaltung der Welt, die FISU World University Games, im Lohrheidestadion ausgetragen werden sollen.

Bereits im November 2020 haben Andrea Milz und Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch eine gemeinsame Absichtserklärung zur Modernisierung des Lohrheidestadions in Bochum-Wattenscheid unterzeichnet. Das Ziel: eine moderne Sportanlage in Nordrhein-Westfalen zu schaffen, in der sich Leichtathletinnen und Leichtathleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen miteinander messen können.

Nach intensiven Abstimmungen und Vorbereitungen können die Bauarbeiten Dank der Zuwendung des Sportlands Nummer 1 nun starten. Andrea Milz ist begeistert über das positive Signal für den Sport in Nordrhein-Westfalen: „Für das Sportland.NRW ist es der Anspruch,

30.03.2023
Seite 1 von 2

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
oder 0211 837-1151

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

moderne und zeitgemäße Sportstätten für das Training auf allen Leistungsstufen und auch für Sportgroßveranstaltungen bereitzustellen. Mit dem modernisierten Bochumer Lohrheidestadion haben wir eine Sportstätte in Nordrhein-Westfalen, die die höchsten Qualitätskriterien eines Leichtathletikstadions erfüllt. Ich freue mich bereits jetzt auf die Atmosphäre bei künftigen Spitzensportveranstaltungen im Lohrheidestadion.“

Auch Bochums Oberbürgermeister Thomas Eiskirch zeigt sich erfreut: „Die Förderung ist eine weitere Grundlage, um beste Bedingungen für Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt schaffen zu können. Hier entsteht eine erstklassige Sport- und Eventstätte mit großer Strahlkraft. Zudem wird aber auch ein Sport- und Bewegungsareal gefördert, das für die ansässigen Vereine und das umgebende Quartier einen echten Mehrwert bedeutet und ein wichtiger Baustein der gesundheitsorientierten Wattenscheider Stadtentwicklung ist.“

Die Kosten des Gesamtprojekts zur Modernisierung des Sportparks Lohrheide belaufen sich auf 51,5 Millionen Euro, wobei eine Aufteilung in zwei Bauabschnitte vorgenommen wurde: Das erste Teilprojekt umfasst den Umbau des Lohrheidestadions, das mit Hilfe der Sportstättenbauförderung des Landes in Höhe von 30,9 Millionen Euro realisiert wird. Ein weiteres Teilprojekt umfasst das umliegende Areal des Lohrheidestadions, zu dessen Modernisierung Fördermittel aus dem Städtebau beantragt wurden.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw

Allgemeiner Hinweis zum Datenschutz